

## 10 886 Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2005

Im Jahr 2005 erwarben in Niedersachsen 10 886 Personen durch Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit. Die Zahl der Einbürgerungen ist im Vergleich zum Vorjahr um 112 (1,0 %) zurückgegangen. Damit setzte sich die seit dem Jahr 2000 beobachtete Negativentwicklung zwar weiter fort, hat sich allerdings deutlich abgeschwächt. Zwischen 2003 und 2004 nahm die Zahl der Einbürgerungen noch um 5,6 % ab.

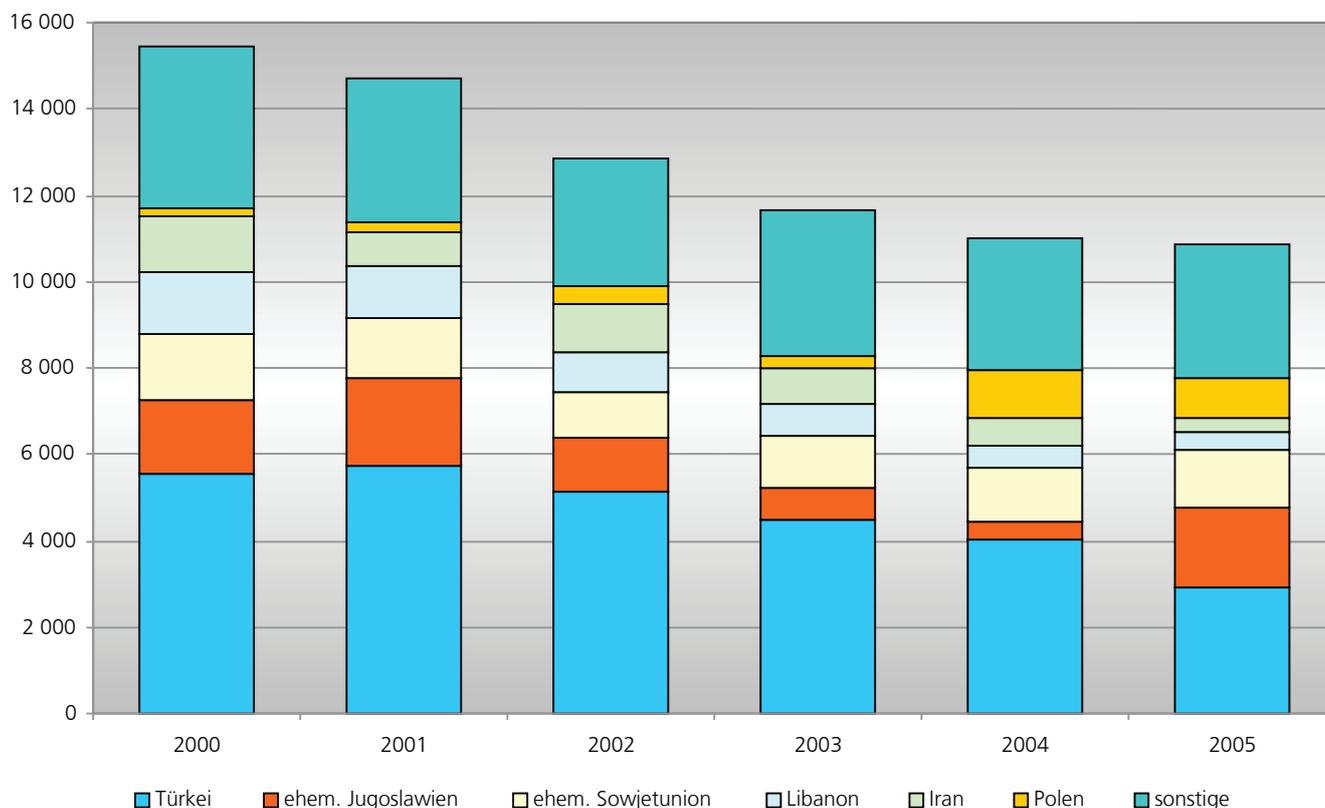
Von den 10 886 eingebürgerten Personen erwarben 9 197 (84,5 %) die deutsche Staatsangehörigkeit auf Grund der Regelungen des § 10 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG). Hierbei handelt es sich um eine Anspruchseinbürgerung mit einer Mindestaufenthaltsfrist von acht Jahren sowie die Miteinbürgerung der ausländischen Ehegatten und minderjährigen Kinder.

Mit 7 098 Personen (65,2 %) hielt sich der Großteil der Eingebürgerten bereits zwischen acht und 20 Jahren im Bundesgebiet auf. Bei 2 003 Personen erfolgte die Einbürgerung nach einer Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet von unter acht Jahren. 1 785 Personen lebten länger als 20 Jahre in Deutschland.

Die Einbürgerung erfolgte bei 7 178 Personen (65,9 %) aus einer europäischen Staatsangehörigkeit heraus, darunter in 1 374 Fällen aus einer der 24 EU-Mitgliedsstaaten. Ferner gab es 2 704 Einbürgerungen aus einer asiatischen Staatsangehörigkeit, 568 Einbürgerungen aus einer afrikanischen und 213 aus einer amerikanischen Staatsangehörigkeit heraus. 222 Personen waren vor ihrer Einbürgerung staatenlos oder ihre Staatsangehörigkeit konnte nicht geklärt werden.

Mit 2 897 (26,6 %) stellten erneut die Personen mit ehemals türkischer Staatsangehörigkeit den größten Anteil aller Einbürgerungen dar. Im Jahr zuvor lag deren Anteil allerdings noch bei 36,8 % (4 042 Personen). Die nächstgrößere Gruppe der Eingebürgerten bildeten mit 1 697 (15,6 %) die Personen mit ehemals serbisch-montenegrinischer Staatsangehörigkeit. Ihr Anteil hat sich im Vergleich zum Vorjahr (174 Personen/1,6 %) fast verzehnfacht. Diese hohe Zunahme ist auf eine Rechtsänderung und die damit verbundene Abarbeitung von Altfällen zurückzuführen. Weitere 914 Personen (8,4 %) besaßen vor ihrer Einbürgerung die polnische und 516 (4,7 %) die irakische Staatsangehörigkeit.

Einbürgerungen in Niedersachsen 2000 bis 2005



Von den im Jahre 2005 eingebürgerten Personen waren 5 365 weiblichen und 5 521 männlichen Geschlechts. Zum Zeitpunkt der Einbürgerung hatten 2 281 Personen das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet, 8 492 waren zwischen 16 bis unter 65 Jahre alt. 113 der neuen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger zählten zur Altersgruppe 65 Jahre und älter.

5 683 (52,2 %) der eingebürgerten Personen behielten neben der neu erworbenen deutschen ihre bisherige Staatsangehörigkeit bei.

Detailliertere Informationen zu den Ergebnissen der Einbürgerungsstatistik 2005 befinden sich im Tabellenteil dieses Heftes.